

15. August 1933

Herrn Charles Montag,

72 rue de Paris Meudon S. et O.

Lieber Herr Montag,

Das Jahr 1934 ist seit meinem Brief vom 1. Juli erheblich näher gerückt und die Notwendigkeit, das gerade in seinen Hauptpunkten noch nicht festgelegte Ausstellungsprogramm des Kunsthauses zu verankern, wird ziemlich dringend. In meinem Brief vom 1. Juli bat ich Sie um Bescheid, ob Januar für Degas in Frage kommen kann und welchen Monat wir für Rouault bestimmt in Aussicht nehmen dürfen. Bei Degas besteht vielleicht die Schwierigkeit, dass die Sammler im Januar sich ihrer Bilder nicht so gern entäußern wie während eines Sommermonats, und für Rouault wäre es sehr wünschbar, dass ein bestimmter Termin sowohl verbindlich für Rouault wie für uns vereinbart wird, damit die Ausstellung endlich doch einmal sicher und Wirklichkeit werden kann. Hier werden natürlich auch andere Ausstellungswünsche geltend gemacht, die nur durch Einreihung an einer bestimmten Stelle unseres Programms zur Ruhe kommen können. So ist gegenwärtig von einer Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti die Rede, die, wenn Degas im Januar Schwierigkeiten bereiten sollte, sehr gut für Januar/Februar vorgesehen werden kann. Im Hintergrund steht die von Ihnen angeregte so vielversprechende Ausstellung des 18. Jahrhunderts. Mit den drei grossen französischen Ausstellungen Degas, Rouault, 18. Jahrhundert wären für das nächste Jahr die Möglichkeiten für ausländische Ausstellungen wohl erfüllt und gleichzeitig erschöpft.